

Capaver® ElementEffects

Unbeschichteter, imprägnter Design-Wandbelag aus natürlichen Rohstoffen für strapazierbare Innenwände.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

ElementEffects eignet sich hervorragend zur modernen Gestaltung individueller, beanspruchbarer Wandoberflächen in Verbindung mit deckenden Anstrichen oder Effektbeschichtungen.

Durch die Variation von Design, Type, Farbton, Glanzgrad und Technik der Beschichtung können mit Capaver ElementEffects Glasgeweben attraktive, wertvolle und individuelle Wandoberflächen erzielt werden. Bei Änderungswunsch von optischem Erscheinungsbild oder neuen Nutzungsanforderungen an Oberflächen können diese einfach, schnell und wirtschaftlich durch bedarfsgerechte Beschichtung realisiert werden.

Eigenschaften

- Individuelle Designs im Quarzdruck
- Hoch nassbeständig und verarbeitungssicher
- Verrottungsfest
- Dimensionsstabil
- Rissüberbrückend

Materialbasis

ElementEffects wird aus rein mineralischen Glasfasergarnen und Quarzsand hergestellt.

Lieferbare Typen

Produkt	Struktur	Gewicht /m²	Rollenmaß	Musteransatz
ElementEffects Block	fein	ca. 450 g	25 x ca. 1 m	>10
ElementEffects Circle	fein	ca. 290 g	25 x ca. 1 m	>1< 32cm 0
ElementEffects Dot	fein	ca. 240 g	25 x ca. 1 m	>1< 64cm 0
ElementEffects Fragment	fein	ca. 310 g	25 x ca. 1 m	>1< 64cm 0*
ElementEffects Graphic	fein	ca. 350 g	25 x ca. 1 m	>1< 64cm 0
ElementEffects Interval	fein	ca. 420 g	25 x ca. 1 m	>10
ElementEffects Line	fein	ca. 340 g	25 x ca. 1 m	>10
ElementEffects Matrix	fein	ca. 350 g	25 x ca. 1 m	>1< 64cm 0
ElementEffects Pixel	fein	ca. 320 g	25 x ca. 1 m	>1< 64cm 0
ElementEffects Universe	fein	ca. 330 g	25 x ca. 1 m	>10

* = kann auch ansatzfrei verklebt werden



Verpackung/Gebindegrößen	Einzelkarton
Lagerung	Capaver Wandbeläge trocken lagern.
Ergänzungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Capaver CapaColl VK ■ Capaver CapaColl GK ■ Capaver Gewebegrundierung ■ Amphibolin / Metallocryl Interior ■ EffektGrund / CapaGold / CapaSilber ■ Weitere Anstriche aus dem Caparol-Sortiment
Hinweis	<p>Capaver ElementEffects ist aus Glasfasern mit einem Durchmesser > 5 µm hergestellt und dadurch nicht lungengängig. Trotz höchster Einbindung der Glaspartikel können diese durch Zuschneiden der Gewebe in sehr begrenztem Umfang freigesetzt werden und bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Klebearbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach der Beschichtung keine Glasfasern mehr freigesetzt. Personen, welche sensibel auf Glasfasern reagieren, empfehlen wir während der Tapezierarbeiten entsprechende Schutzvorkehrungen zu treffen.</p> <p>Die innere Struktur der Garne führt in Verbindung mit einer umweltfreundlichen Appretur zu hoher Nassbeständigkeit, einer geschlossenen Gewebeoberfläche, hoher Geschmeidigkeit und Hautverträglichkeit während der Verarbeitung.</p>

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten, Betonflächen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber, eben und frei von trennenden Substanzen sein. Dabei VOB, Teil C, DIN 18366 und 18363 sowie unsere Technische Information Nr. 650 beachten. Die untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung beträgt +5 °C für Luft und Untergrund.
Auftragsverfahren	<p>Vor der Tapezierung von ElementEffects muss eine gleichmäßig deckende Schicht Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund aufgebracht werden.</p> <p>Klebstoff im Rollenauftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ CapaColl GK 20 % verdünnt oder CapaColl VK gleichmäßig mit einer 18 mm Florrolle auftragen und je nach örtlichen Temperaturverhältnissen 1–2 Bahnen vorlegen. ■ Achtung! Achten Sie besonders darauf, dass der Kleber möglichst gleichmäßig verteilt ist, da Anhäufungen von Kleber unter dem Gewebe das abschließende Oberflächenbild negativ beeinflussen können. <p>Klebstoffauftrag in Spritzverarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Spritzverfahren eignet sich nur beim Einsatz von mindestens 3 Personen. ■ CapaColl VK kann mit Airlessgeräten auf die Wand gebracht werden. ■ CapaColl GK sollte hierzu je nach örtlicher Gegebenheit mit 20 % Wasser verdünnt werden. ■ Wichtig! Beim Spritzverfahren ist besonders auf den empfohlenen Materialverbrauch und die gleichmäßige Verteilung zu achten, so dass nicht zuviel Kleber auf den Untergrund gebracht wird. <p>Tipp! Für detaillierte Informationen zum Spritzen von CapaColl beachten Sie das entsprechende Spritzdatenblatt im Downloadbereich oder in unserem Handbuch der Spritztechnologie.</p> <p>Einbettung/Verklebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. ■ Für ElementEffects empfehlen wir die Verklebung auf Stoß. Bei den Designs sind entsprechende Musteransätze zu beachten. ■ Achtung! Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestoßen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stoßbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt. ■ Die verklebten Bahnen werden mit einem Tapezierwischer oder Rolle vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel abgeschnitten. ■ Bei der Verklebung im Bereich von lotrechten Außenecken ist das Gewebe mindestens 10 cm um die Ecke herumzuführen. ■ Bei nicht lotrechten Außenecken ist das Gewebe an der Ecke zu trennen. Die Ausbildung von Außenecken kann durch den Einsatz von speziellen Kunststoff-Eckprofilen (z.B. Protector 3790 oder 3840) erleichtert werden. Die Verklebung erfolgt mit Montage- oder Kontaktklebern. Die entstandenen Höhenunterschiede sollten mit Dispersionsspachtelmasse (gipshaltige Spachtelmassen sind nicht geeignet) ausgeglichen werden. Hier empfiehlt sich der Einsatz von Caparol-Akkordspachtel fein bzw. mittel oder AkkordLeichtspachtel. Kunststoffprofile und Spachtelstellen vor dem Tapezieren grundsätzlich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol-Haftgrund nachgrundieren. <p>Beschichtungsaufbau</p> <p>Zwischenbeschichtung: Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlußbeschichtung. Nach Trocknung des Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung passend zur Schlußbeschichtung ausgeführt.</p>

Schlußbeschichtung:

Die Auswahl der geeigneten Schlußbeschichtung richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. In der unten aufgeführten Tabelle „Beschichtungsaufbau“ sind je nach Belastung die geeigneten Werkstoffe aufgeführt. Beschichtungen/Beschneidebereiche grundsätzlich nass in nass ausführen.

Anspruch	Zwischenbeschichtung		Schlußbeschichtung		Glanzgrad
	Material	Arbeitsgänge	Material	Arbeitsgänge	
NORMAL	CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio-Innenfarbe	1	CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio-Innenfarbe	1	MATT
NORMAL-MITTEL	CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan	1	CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan	1	MATT
	Indeko-plus	1	Indeko-plus	1	MATT
MITTEL-HOCH	Amphibolin Latex Samt 10	1	Amphibolin Latex Samt 10	1	SM
	SeidenLatex	1	SeidenLatex	1	SGL
	Metallocryl Interior	1	Metallocryl Interior	1–2 je Farbton	GL
	EffektGrund	1	CapaGold/ CapaSilber	2	SGL
HOCH	Premium Clean	1	Premium Clean	1	SM
	Latex Satin 20 Latex 201 SG	1	Latex Satin 20 Latex 201 SG	1	SGL
	Latex Gloss 60	1	Latex Gloss 60	1	GL
EXTREM	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	1	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	1	SGL

Produkt	Belastbarkeit
CapaTrend Malerit E.L.F Sylitol Bio-Innenfarbe	- Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13300
CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan SeidenLatex	- Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
Indeko-plus Amphibolin Latex Samt 10 Premium Clean Latex Satin 20 Latex 201 SG Latex Gloss 60 Metallicryl Interior CapaGold*/CapaSilber*	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel - Erhöht kratz- und schlagfest - Chemikalienbeständig - Dekontaminierbar nach DIN 25415

*nicht auf Desinfektionsmittelbeständigkeit geprüft
 Detaillierte Informationen zu den oben genannten Beschichtungsstoffen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Technischen Informationen der einzelnen Produkte.

Trocknung/Trockenzeit

Hinweis

Verklebte Bahnen vor Beschichtung durchtrocknen lassen.

Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach innen gewickelt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Durch den Quarzanteil auf dem Wandbelag ist mit einem erhöhten Verschleiß der Cutterklinge zu rechnen.

Capaver-Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelte produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Gundsätzlich ist während des Zuschneidens/Tapezierens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/ Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden. Diese befinden sich auf dem Originalkarton des Wandbelages. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Hinweise

Gutachten

Prüfzeugnisse und Gutachten

- Schwerentflammbarkeit nach DIN 4102, B1
- Nichtbrennbarkeit nach DIN 4102, A2
- Dekontaminierbarkeit im Verbund mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid

Übersicht der Brennbarkeitsklassen in Verbindung mit Capaver Glasgewebe JQ

Beschichtung	Brennbarkeitsklasse
CapaTrend	A2
Malerit E.L.F.	A2
CapaMaXX	A2
MattLatex	A2
Indeko-plus	A2
CapaSilan	A2
Sylitol Bio-Innenfarbe	A2
Latex Samt 10	A2
Latex Satin 20	A2
Latex Gloss 60	A2
Amphibolin E.L.F.	A2
Nespri@Silan	B1
SeidenLatex	B1
SG201	B1
Premium Clean	B1
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	B1

Alle Prüfzeugnisse und Gutachten können unter www.caparol.de im Downloadbereich des jeweiligen Produktes heruntergeladen werden.

Entsorgung

Capaver Glasgewebe und Vliese können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
 Fax: +49 6154 71-71711
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.876 · Stand: Januar 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de